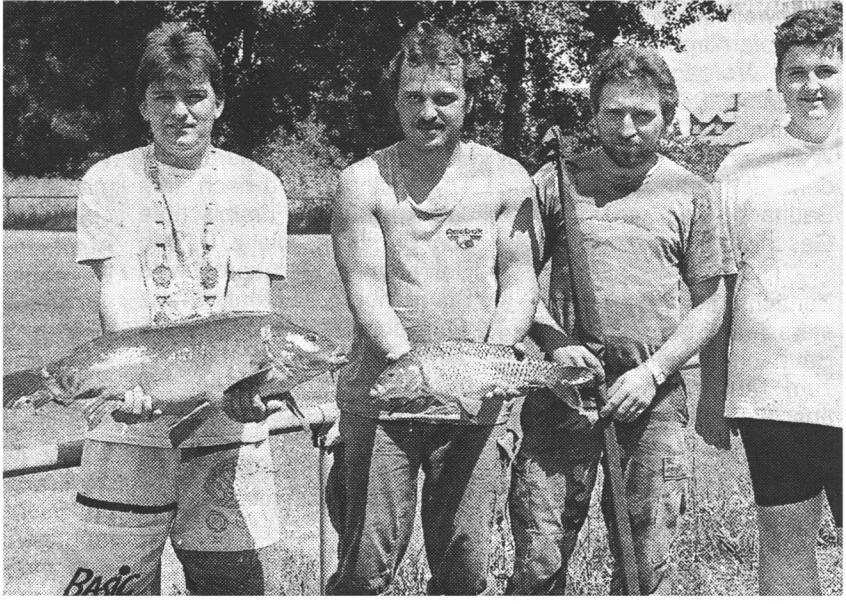

Mit einem 22 Pfund schweren Spiegelkarpfen sicherte sich Vorsitzender Ottmar Dorsch den Titel „Fischerkönig". Foto: Rudolf Made

Siegerkarpfen wog 22 Pfund

Ottmar Dorsch ist jetzt König der Kemmerner Sportfischer

Kemmern. Sportfischer und deren Angehörige hatten sich zu einem heiteren Picknick direkt am Ufer des Baggersees versammelt, wo gleichzeitig der Sportfischerverein Kemmern die Sieger des Königsfischens ermittelte.

Zweiter Vorstand Helmut Ritter gab das Ergebnis bekannt: Fischerkönig wurde Erster Vorsitzender Ottmar Dorsch. Er hatte den bisher größten Fisch in der neunjährigen Vereinsgeschichte erbeutet, einen Karpfen von 22 Pfund. Vierzig Minuten hatte er „arbeiten" müssen, bis es ihm gelungen war, seinen Fang an Land zu ziehen. Wegen seiner außergewöhnlichen Größe wurde der Mutterkarpfen ins Gewässer zurückgesetzt, wo er noch tüchtig für Nachwuchs sorgen soll.

Den zweiten Platz errang Gerhard Hummel mit einem 2200 Gramm schweren Karpfen. Horst Schwarz als dritter Sieger angelte eine Brachse von 950 Gramm; er erzielte außerdem den Sieg beim Gesamtgewicht: 6700 Gramm zeigte hier die Waage an. Ebenso wie die „Alten" beteiligte sich auch die Jugendriege sehr rege. Jugendkönig wurde Erich Groh mit einer Brachse von 900 Gramm.

Wie von der Vorstandschaft zu erfahren war, seien die Fangergebnisse in der ersten Jahreshälfte 1995 besonders ergiebig gewesen; viele Zander seien gefangen worden. Jetzt bereite man das erste Vereinsjubiläum vor, denn 1996 solle in maßvollem Rahmen das zehnjährige Bestehen gefeiert werden. KE